



Notfallkarte



Allgemeine Notrufnummern

Polizei	117
Feuerwehr	118
Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
Medikamenteninformationsstelle	157 35 54
Tierambulanz	0800 55 70 10
Tox-Zentrum (Giftunfall)	145

Wichtige Telefonnummern

044 - 251 51 51	Giftunfall
041 - 410 41 41	Strompanne

Medizinische Notrufnummern

Kantonsspital Luzern	041 205 11 11
Dr. med. George Nager - Innere Medizin	041 410 61 23
Ärztlicher Notfalldienst	041 211 14 14
Amavita	058 851 33.23
Apotheke Dr.med.dent. Jürg Eppenberger	041 417 17 07

Standorte

Aktueller Standort: 666700/211920; Haldenstrasse 6, 6006 Luzern

Treffpunkt mit Rettern: Parkplatz hinter Bushaltestelle Palace

FREI'S Schulen AG
Haldenstrasse 33, 6006 Luzern
Tel. 041 418 10 20,
Fax. 041 410 84 51
info@freisschulen.ch
www.freisschulen.ch

Notfallmeldung

- **Wer** meldet?
- **Was** ist passiert (Art der Notfallsituation)?

- **Wann** ist der Notfall eingetreten?
- **Wo** ist die Notfallsituation eingetreten?
- **Wie viele** Verletzte und Art der Verletzungen?
- **Weiteres**
- Gelände (einfach / schwierig)
- Wetter (Nebel / Wind)
- Rettungswinde nötig (ja / nein)
- Hindernisse (Leitungen / Seile)
- Benötigte Hilfsmittel (Hebekissen / Löschgeräte / Ölwehr)
- Verwendete Giftstoffe

Verhalten im Brandfall

Das richtige Verhalten bei einem Brandausbruch ist entscheidend für den Schutz von Menschen und Sachwerten.

Allzu häufig wird die Feuerwehr erst nach misslungenen Löschversuchen alarmiert. Damit gehen kostbare Minuten verloren. Bei Brandausbruch gilt der Grundsatz **Alarmieren - Retten - Löschen!** Es soll ruhig und überlegt vorgegangen werden, Panik ist zu vermeiden.

Alarmieren

- Zuerst Feuerwehr alarmieren: Tel. Nr. 118
- (Ort, Strasse und Ereignis sowie Name und Adresse des Anrufers angeben)

MedicalPhone CH (Swisscom Mobile):
Telefon: **0800 726 329** oder SMS an **858** mit Text **hausarzt, apotheke, zahnarzt, tierarzt** oder **spital**

suva www.suva.ch/sanday

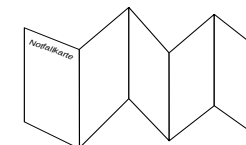


suva www.suva.ch/sanday

1. Alle Angaben in MS®-Word© erfassen (Download unter www.suva.ch/sanday)
2. Ausdrucken, ausschneiden und falten
3. Zusammen mit der allgemeinen Notfallkarte des Samariterbundes in die Brieftasche legen

suva

4. Dokument zur späteren Wiederverwendung abspeichern
5. Im Programm im Register „Extras“ periodisch nach Aktualisierungen suchen



Notfallplan

Spital (2.1 km, 3 Min.)	Arztpraxis (0.1 km, 1 Min.)
Kantonsspital Luzern 6000 Luzern 16 Tel.: 041 205 11 11 / Fax: 041 205 44 11 Website: http://www.luks.ch	Dr. med. George Nager - Innere Medizin Haldenstrasse 25 , 6006 Luzern Tel: 041 410 61 23 / Fax: 041 410 62 36 E-Mail: praxis@dr-nager.ch Website: http://www.dr-nager.ch
	
Apotheke (0.5 km, 5 Min.)	Zahnarztpraxis (0.3 km, 3 Min.)
Amavita Apotheke Löwencenter Zürichstrasse 5, 6004 Luzern Tel: 058 851 33 23	Dr. med. dent. Jürg Eppenberger Haldenstrasse 11, 6006 Luzern Tel: 041 417 17 07 / Fax: 041 417 17 01 E-Mail: eppenberger@zahnarzt-luzern.ch
Notfallarzt	Spezielle Gefahren
Sanitätsnotruf 144 Permanence Bahnhof Luzern 041 211 14 44 Notfallpraxis Kantonsspital LU 041 205 11 11 Notfallzentrum Klinik St. Anna 041 208 44 44	Giftunfall 145 Strompanne 041 228 29 30

Standort:	666700 / 211920 Haldenstrasse 33, 6006 Luzern
Befahrbare Strasse:	
Helikopterlandeplatz:	
Treffpunkt mit Rettern:	666700 / 211920 - Haldenstrasse 6, 6006 Luzern Parkplatz hinter Bushaltestelle Palace, 6006 Luzern
Arbeitgeberin:	FREI'S Schulen AG, Haldenstrasse 33, 6006 Luzern Tel: 041 – 418 10 20, Fax: 041 - 410 84 51 E-Mail: info@freisschulen.ch / Website: www.freisschulen.ch

Wichtige Telefonnummern

079 502 65 52 P. Blättler, Leiter Dienste

041 260 85 43

A. Caçador, Hauswart

Notfallmeldung

- **Wer** meldet?
- **Was** ist passiert (Art der Notfallsituation)?
- **Wann** ist der Notfall eingetreten?
- **Wo** ist die Notfallsituation eingetreten?
- **Wie viele** Verletzte und Art der Verletzungen?
- **Weiteres**
 - Gelände (einfach / schwierig)
 - Wetter (Nebel / Wind)
 - Rettungswinde nötig (ja / nein)
 - Hindernisse (Leitungen / Seile)
 - Benötigte Hilfsmittel (Hebekissen / Löschgeräte / Ölwehr)

Vergiftungen

Die Anzeichen bei Vergiftungen können mannigfaltig sein: Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, plötzlich auftretende Bauchkrämpfe, Schwindel, Kopfschmerzen, Bewusstseinsstörung bis zu Bewusstlosigkeit, Atemstörungen bis -stillstand, Schock, Erregungszustände, beschleunigter oder verlangsamter Puls.

Toxikologisches Informationszentrum (**145**) anrufen:

- **Wer:** Alter, Gewicht, Geschlecht der betroffenen Person, Telefonnummer für Rückrufe
- **Was:** Alles, was Sie über das beteiligte Mittel sagen können (Art und Konzentration des Giftes oder Stoffes)
- **Wie viel:** Versuchen Sie, die maximal mögliche aufgenommene Menge abzuschätzen
- **Wann:** Versuchen Sie, die seit dem Vorfall verstrichene Zeit abzuschätzen
- **Weiteres:** Erste beobachtete Symptome? Erste getroffene Massnahmen?

Achtung: künstlich herbeigeführtes Erbrechen birgt die Gefahr von Übertritt in die Lunge, Ersticken und bei ätzender Lösung erneute Verätzung.

Verhalten im Brandfall

Das richtige Verhalten bei einem Brandausbruch ist entscheidend für den Schutz von Menschen und Sachwerten. Allzu häufig wird die Feuerwehr erst nach misslungenen Löschversuchen alarmiert. Damit gehen kostbare Minuten verloren.

Bei Brandausbruch gilt der Grundsatz **Alarmieren - Retten - Löschen!**

Es soll ruhig und überlegt vorgegangen werden, Panik ist zu vermeiden.

1. Alarmieren

- Zuerst Feuerwehr alarmieren: Tel. Nr. **118**
- (Ort, Strasse und Ereignis sowie Name und Adresse des Anrufers angeben)
- Gefährdete Personen und Hauszentrale sofort benachrichtigen

2. Retten

- Menschen und Tiere retten (Personen mit brennenden Kleidern in Decken oder Mäntel hüllen und auf dem Boden wälzen)
- Fenster und Türen schliessen (Vermeiden der Brandausbreitung)
- Brandstelle über Fluchtwege (Ausgänge, Treppen, Notausstiege) verlassen, keine Aufzüge benutzen
- Bei verrauchten Treppenhäusern und Korridoren im Zimmer bleiben, Türen abdichten und am geschlossenen Fenster auf die Feuerwehr warten

3. Löschen

- Brand mit den vorhandenen Mitteln bekämpfen (Handfeuerlöscher, Innenhydranten)
- Brände von Öl oder Fett mit feuchtem Tuch zudecken
- Bei brennenden elektrischen Geräten sofort Stecker ausziehen und abschalten
- Eintreffende Feuerwehr einweisen

Überlegen Sie schon heute, wie Sie sich im Brandfall verhalten müssten - besser ist es aber, Brände zu verhüten!
